

# NATURSCHUTZ.

## Protection de la nature.

**Neue zürcherische Verordnung über den Pflanzenschutz.** Auf Antrag der Natur- und Heimatschutzkommission hat der Regierungsrat des Kantons Zürich am 29. Januar 1921 eine neue Pflanzenschutzverordnung erlassen. Dieselbe ist schärfer wie die frühere, aber wie Dr. H. BALSIGER in „Heimatschutz“ Nr. 4 1922 mit Recht ausführt, doch noch in vielen Punkten ungenügend deutlich gefasst. Er ruft übrigens in solchen Sachen einem interkantonalen Konkordat oder noch besser einem Bundesgesetz.

In letzteres könnte dann auch der Vogelschutz eingeschlossen werden, denn zum Jagdgesetz gehört er heutzutage nicht mehr!

Was nunmehr aber die Fassung solcher Verordnungen anbetrifft, so möchte ich sehr zu einem sorgfältigen Arbeiten mahnen. Es ist auch in Massnahmen für den Vogelschutz nicht besser. Unklare, unbestimmte Verordnungen. Es geht ja übrigens auch in anderen Gebieten der gesetzgeberischen Tätigkeit nicht anders. Also sorgen wir dafür, dass in unseren Sachen doch etwas sorgfältiger gearbeitet wird.

Alb. Hess.

## Vom Büchertisch — Bibliographie.

**Prof. Dr. Otto Fehring, Die Singvögel Mitteleuropas.** Mit 96 farbigen Tafeln nach Aquarellen von Kunstmaler W. HEUBACH und 17 Textabbildungen. VIII und 107 S. Verlag: CARL WINTERS, Universitätsbuchhandlung, Heidelberg, 1922. Preis geb. Fr. 7.50.

Dieses neunte Bändchen der „Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher“ wird sicher seinen Zweck erfüllen. Es bildet eine sehr begrüßenswerte Neuerscheinung, was bei der Reichhaltigkeit des ornithologischen Schrifttums etwas heissen will. Es ist erstaunlich, was der Verfasser alles in das hübsche Bändchen unterbringen konnte. Die Zusammenfassung über das „System der Vögel“ sowie auch die Erklärung der lateinischen Namen werden gute Dienste leisten, wie besonders auch das vollständige Register. Die einzelnen behandelten Vögel sind gut charakterisiert. Die Bilder sind schön und gut. Mehr darf man von einer Wiedergabe im Dreifarbendruck nicht erwarten. — Handlich ist das Format; es handelt sich da um ein wirkliches „Taschenbuch“, das auf Exkursionen bequem mitgeführt werden kann. Dieses Buch wird sicher dazu beitragen, die Vogelkunde und den Vogelschutz zu fördern.

A. H.

## Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz.

Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection.

## Frühjahrsversammlung

10. und 11. Juni 1922 in Luzern mit Exkursion auf den Pilatus.

### Der erste Tag.

Der Luzerner Wettergott scheint kein Freund der Vogelkundigen zu sein. Wie am 28. Mai 1920 in Sempach, musste auch dieses Jahr in Luzern die Frühjahrsversammlung bei denkbar schlechtestem Wetter abgehalten werden. Immerhin konnten die Volière und die Schwänen-Kolonie, auf welche die Ornithologische Gesellschaft und die Stadtluzerner überhaupt stolz sein dürfen, trockenen

